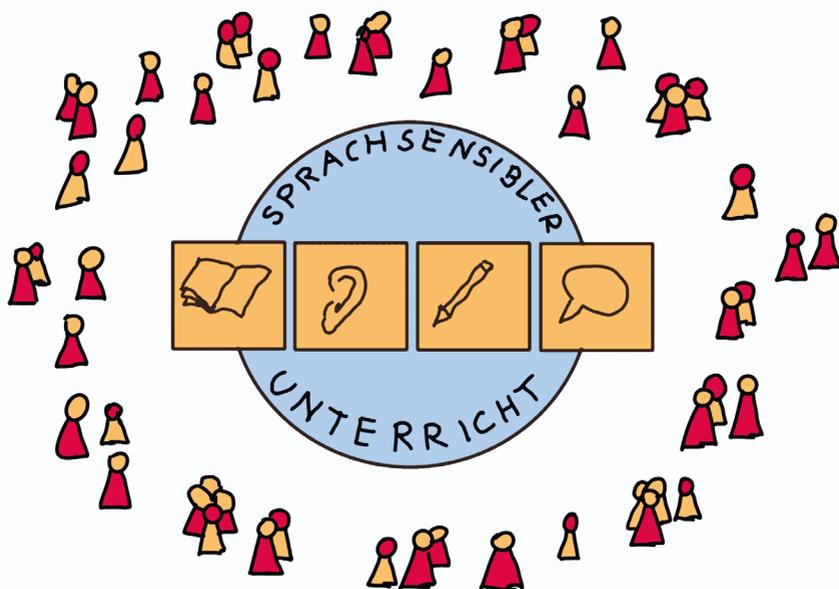


## *Sprache erklärt die Welt*

### Sprachsensibler Unterricht – ein Kernanliegen für den Bildungserfolg in Schule und Kita



Kita, Primarstufe und Sek I

3. September 2018

## **Impressum**

Herausgeber:



**Landesinstitut für Schule**  
Am Weidedamm 20  
28215 Bremen

# Inhaltsverzeichnis

Schulanfangstagung 2018 – Sprache erklärt die Welt

Sprachsensibles Lernen – ein Kernanliegen für den Bildungserfolg in Schule und Kita

Programm.....	4
Zum Einstiegsvortrag .....	5
Übersicht über die Workshops.....	6
Workshops 01 - 12 .....	7
Organisatorische Hinweise .....	16

Parallel zum Fachtag gibt es eine Buchausstellung:

- Buchhandlung Geist
- Cornelsen Verlag
- Friedrich Verlag
- Klett Verlag sowie Klett Sprachen

# Schulanfangstagung 2018

## Sprache erklärt die Welt

### Sprachsensibles Lernen – ein Kernanliegen für den Bildungserfolg in Schule und Kita

Der Aufbau von bildungssprachlichen Kompetenzen ist elementar, denn der enge Zusammenhang zwischen Sprache, Lernen und Wissen zieht sich durch die gesamte Bildungsbiographie unserer auch sprachlich heterogenen Lerngruppen. Erst die Beherrschung der Kernkompetenzen Erzählen, Zuhören, Lesen und Schreiben ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe.



Sprachbildung ist keine Aufgabe, die allein auf den Deutschunterricht beschränkt ist. Das Erlernen von Bildungssprache ist eine Querschnittsaufgabe in allen Fachbereichen innerhalb der Bildungslandschaft und somit auch eine kindliche Entwicklungsaufgabe.

Damit alle Kinder die vielfältigen Lernsituationen in ihrem Alltag bewältigen können, bedarf es sprachlicher Mittel und Vorbilder, die von der Kita bis in die nachfolgenden Schulstufen wirken.

Mit dem Fachtag „Sprache erklärt die Welt“ möchten wir Sie für diese Thematik sensibilisieren. In den Workshops werden zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten praktische Methoden erarbeitet, um das Potenzial der Sprachentwicklung zu erkennen und zu nutzen. Sprache geht uns alle an!

Das **Landesinstitut für Schule, Bremen** freut sich auf Ihre Teilnahme!

**Anja Krüger, Sarah Lebioda, Karoline Witte-Papmeyer, Sandra Opler**

## **Programm**

<b>Zeit</b>	<b>Programmpunkt</b>
08:30 – 09:00 Uhr	Anmeldung
09:00 – 09:15 Uhr	Begrüßung
09:15 – 10:15 Uhr	Eröffnungsvortrag
10:15 – 10:30 Uhr	Pause mit Verlagsausstellung
10:30 – 12:30 Uhr	Workshops I
12:30 – 13:45 Uhr	Mittagspause mit Verlagsausstellung
13:45 – 14:00 Uhr	Plenum
14:00 – 16:00 Uhr	Workshops II
16:00 – 16:30 Uhr	Abschluss und Ausblick

## Zum Einstiegsvortrag

### Fachdidaktische Professionalität in einer diversitären Schule – Das Prinzip einer alltagsintegrierten Sprachbildung

Der Umgang mit Vielfalt ist eine der bedeutsamsten Professionskompetenzen von Lehrer/innen: Die wirtschaftliche, kulturelle und soziale Vielfalt unserer Schülerschaft erfordert einen sprachsensiblen Unterricht, der bildungssprachliche Fähigkeiten der Kinder bewusst und kontinuierlich zu jeder Zeit erweitert. Hierbei geht es um das Ziel fachlichen Lernens ebenso wie um das Ziel schulischer Bildung.

In dem praxisorientierten Einstiegsinput von Hella Büscher, Maike Gottlieb und Iris Kemmerling stellen sie Möglichkeiten eines sprachsensiblen Grundschulunterrichtes vor, der fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlagen mit praxisnahen Anregungen verbindet. Es geht um konkrete Unterrichtsbeispiele vor dem Hintergrund

- linguistischen Basiswissens für sprachbewusstes Unterrichten,
- von Prinzipien eines sprachbewussten Unterrichts,
- von Methoden einer sprachbewussten Unterrichtsplanung.



Hella Büscher

ist Leiterin der M.-Claudius-Grundschule in Düsseldorf; Trainerin in der Lehreraus- und -fortbildung. Für das MSB arbeitet sie in der Kommission zum Schriftspracherwerb und zum Rechtschreiben.



Maike Gottlieb

ist als Fach- und Kernseminarleiterin in der Lehrerbildung in Neuss tätig. Sie ist Mitarbeiterin für das Projekt „Vielfalt fördern“ Grundschule für die QuaLis/Soest.



Iris Kemmerling

ist Fachleiterin in der Lehrerbildung in Düsseldorf. Sie ist Mitarbeiterin für das Projekt „Vielfalt fördern“ Grundschule für die QuaLis/Soest.

## Übersicht über die Workshops

WS-Nr:	Titel	Referent/innen	Zielgruppe
<b>Workshops</b>			
V 01	<b>„Zauberhafte Physik“ Mit Sprach- und Sachkisten kommunizieren &amp; experimentieren</b>	Maren Heinzerling	Primarstufe und Sek I
V 02	<b>Sprachsensibler Mathematikunterricht – Kennenlernen der Methoden und Materialien aus dem Projekt PIKAS</b>	Heike Gruben, Katharina Hobbensiefken	Primarstufe
V 03	<b>Sprachbildung und Musik. Materialien und Ideen für die Arbeit in Kita und Grundschule</b>	Johanna Schönbeck	Kita und Primarstufe
V 04	<b>Sprachsensibler Unterricht – Operatoren als Sprach- handlungsmuster für einen sprachsensiblen Unterricht</b>	Hella Büscher, Iris Kemmerling, Maike Gottlieb	Primarstufe
V 05	<b>Erzählkompetenz stärken, Erzählfähigkeit diagnosti- zieren und auf der Grundlage von Bilderbüchern fördern</b>	Jennifer Reiske	Kita und Primarstufe
V 06	<b>Generatives Schreiben im sprachsensiblen Unterricht – Erweiterung textueller Kompetenzen von Lernenden</b>	Sarah Fornol	Kita und Primarstufe

<b>WS-Nr:</b>	<b>Titel</b>	<b>Referent/innen</b>	<b>Zielgruppe</b>
<b>Workshops</b>			
N 07	<b>Der Bremer Rechtschreibschatz – Methoden und Arbeitsformen des Rechtschreibunterrichtes in multikulturell und mehrsprachig zusammengesetzten Lerngruppen</b>	Maren Timptner	Primarstufe und Sek I
N 08	<b>Schwimmen, Sinken, Schweben: Sprachbildung durch Experimente – das Potenzial von frühen Naturwissenschaften für die Sprache erkennen und nutzen</b>	Dr. Anne Gadow	Kita und Primarstufe
N 09	<b>Sprachsensible Schul- und Unterrichtsentwicklung – Basis erfolgreicher Bildungsarbeit</b>	Wolfgang Biederstädt	Schulleitungen und Steuergruppen
N 10	<b>Wie viel Sprache steckt in der Mathematik? Warum Textaufgaben nur der Gipfel des Eisbergs sind.</b>	Evelyn Schneider	Primarstufe
N 11	<b>Grammatikgeschichten – sprachförderndes Erzählen am Übergang Kita und Grundschule</b>	Julia Klein	Kita und Primarstufe
N 12	<b>Scaffoldings im Unterricht – Wie „Baugerüste“ helfen, fachliches und sprachliches Lernen zu begünstigen</b>	Sandra Opler	Primarstufe und Sek I

# Workshops 01 - 12

## Workshop V 01

## Primarstufe und Sek I

### **„Zauberhafte Physik“ – Mit Sprach- und Sachkisten kommunizieren & experimentieren**

Sinnerfassendes Lesen und Sprechen üben - handlungsorientiert anhand einfacher akustischer Experimente

#### ***Maren Heinzerling***

In dem Workshop wird anhand der praktischen Erstellung von zwei Sprach- und Sachkisten ein neu entwickeltes, fächerübergreifendes Lehrmittel für die Grundschule und Klasse 5/6 praxisnah vorgestellt, das gleichermaßen Sprache, Feinmotorik und Physikinteresse fördert.

"Sprach- und Sachkisten"-Stunden in den Klassen laufen wie folgt ab: Die Kinder werden in Zweiergruppen eingeteilt. Die Tandems lesen gemeinsam eine altersgerecht formulierte Versuchsanleitung und bauen parallel dazu das beschriebene Experiment zusammen. Für das Lesen, Bauen und Ausprobieren benötigen sie eine Schulstunde. Zusatzversuche zum gleichen physikalischen Phänomen in einer weiteren Stunde helfen, die Gesetzmäßigkeiten zu vertiefen. Für die Sprach- und Sachkisten stehen jeweils drei Lesetext-Versionen zur Verfügung: ein sehr vereinfachter Lesetext (für Sprachanfänger/innen), für Leseanfänger und für den Sachunterricht bzw. naturwissenschaftlichen Unterricht in Kl.5/6 zum selbstständigen Arbeiten mit physikalischen Erläuterungen. Physikalische Hinweise für Lehrkräfte unterstützen die Einarbeitung in die Thematik. Alle Informationen zu den Lehrmitteln und zur Erstellung der Kisten stehen auf der Webseite [www.zauberhafte-physik.net](http://www.zauberhafte-physik.net) zum kostenlosen Download bereit.

Nach Abschluss der praktischen Arbeiten erfolgt im Workshop eine Einführung in die Webseite sowie eine Diskussion über Umsetzungsmöglichkeiten im Schulalltag.

#### Ziele:

- Kennenlernen und praktisches Erproben eines erfolgreichen Konzeptes zur fachübergreifenden Förderung von naturwissenschaftlich bzw. sachkundlich ausgerichteter Unterrichtssprache
- Anleitung zur Übertragung der Workshop-Inhalte auf den eigenen Unterricht: sowohl Deutschlernen anhand einfacher physikalischer Experimente als auch einfache physikalische Konzepte mittels der deutschen Sprache erlernen.

**Sprachsensibler Mathematikunterricht – Kennenlernen der Methoden und Materialien aus dem Projekt PIKAS**

*Heike Gruben, Katharina Hobbensiefken*

Der Workshop basiert auf den Inhalten des Projektes PIKAS der Universität Dortmund. PIKAS steht für einen kommunikativen und kooperativen Mathematikunterricht, der den sprachlichen Anteil im Unterricht in den Vordergrund rückt. Mathematiklernen unter sprachlichen Aspekten schafft einen wirksamen Mathematikunterricht, so PIKAS.

Im Workshop wird das PIKAS Unterrichtsmaterial mit dem Schwerpunkt Sprachbildung vorgestellt. Die Teilnehmer/innen modifizieren das Material für den Unterricht im Workshop schulstandortspezifisch.

Sowohl sprachlich sehr visierte Kinder als auch Kinder, die weitgehend ohne Kenntnisse der deutschen Sprache eingeschult werden, profitieren von den Leitideen und den Unterrichtsmaterialien des Projektes PIKAS.

Ziele:

- Aufbau und Konzept der Online Materialien von Pikas Seite kennenlernen
- das PIKAS „WEGE-Konzept“ kennenlernen
- vertiefende Einblicke in eine Lernumgebung von Pikas gewinnen
- Online-Material nach eigenen Bedürfnissen modifizieren

**Sprachbildung und Musik. Materialien und Ideen für die Arbeit in Kita und Grundschule**

*Johanna Schönbeck*

Musik und Sprache haben viele Gemeinsamkeiten. Daher bietet es sich an, musikalische Aktionen auf ihre Möglichkeiten zur Förderung der Sprachbildung zu prüfen. Nach einer theoretischen Einführung dazu werden im Workshop Lieder, Rhythmusspiele und musikalische Aktionen kennengelernt und gemeinsam ausprobiert, in denen Sprache und Sprachbildung eine besondere Rolle spielen.

Ziele:

- Einblick in die Zusammenhänge von Musik und Sprachbildung
- Aufzeigen späterer Umsetzungsmöglichkeiten der praktischen Inhalte des Workshops
- Möglichkeiten der sprachbewussten Gestaltung musikalischer Aktionen kennenlernen
- Kenntnis über das Agieren in Sprachbildungseinheiten

## Workshop V 04

## Primarstufe

### **Sprachsensibler Unterricht – Operatoren als Sprachhandlungsmuster für einen sprachsensiblen Unterricht**

*Hella Büscher, Iris Kemmerling, Maike Gottlieb*

Sprachliche Fähigkeiten wie das Erklären, das Beschreiben oder das Begründen werden in allen Fächern vorausgesetzt, ohne dass sie selbst zum Lerngegenstand werden. Unsere Aufgabe ist es, Kinder gezielt an fachsprachliche Kompetenzen heranzuführen. Welche Möglichkeiten haben wir, Kindern konkrete Sprachmuster oder Routinen für die Lösung sprachlicher Probleme anzubieten?

Die Anforderungen, die mit bestimmten Operatoren verbunden sind, müssen für unsere Schülerinnen und Schüler transparent und erlernbar sein. Der Aufbau bildungssprachlicher Kompetenzen kann dabei durch konkrete Lernaufgaben gesteuert werden. Wie dies im Fach Deutsch und im Fach Religion umgesetzt werden kann, möchten wir in diesem Workshop anhand konkreter Unterrichtssituationen erarbeiten.

Ziele:

- Identifizieren sprachlicher Kompetenzen in exemplarischen Unterrichtssettings und Entwicklung von Vermittlungsstrategien
- Verstehen religiöser Sprache am Beispiel Abraham und Sara
- zielgerichtetes Zusammentragen von Informationen am Lerngegenstand Lexikonartikel

**Erzählkompetenz stärken, Erzählfähigkeit diagnostizieren und auf der Grundlage von Bilderbüchern fördern*****Jennifer Reiske***

In dem Workshop lernen die Teilnehmer/innen Diagnosemöglichkeiten kennen und erproben diese anhand von Beispielen aus der Praxis. Anschließend entwickeln Sie konkrete Hilfen für Kinder mit Sprachentwicklungsauffälligkeiten. Mit Hilfe von Bilderbüchern werden Möglichkeiten der handlungs- und produktionsorientierten Umsetzung erarbeitet und erprobt.

**Ziele:**

- Entwicklung der Kompetenz „Erzählfähigkeit diagnostizieren“
- Anwenden neuer Fördermöglichkeiten sprachauffälliger Kinder im schulischen Alltag

**Generatives Schreiben im sprachsensiblen Unterricht – Erweiterung textueller Kompetenzen von Lernenden*****Sarah Fornol***

Das Generative Schreiben gilt als basale Methode des integrativen und sprachsensiblen Unterrichts. Es dient der Erweiterung der textuellen Kompetenzen der Lernenden. Diese verfassen Texte auf Grundlage vorhandener (zuvor besprochener) Texte oder Textmuster. Innerhalb des Workshops erfahren die Teilnehmer/innen, wie das Generative Schreiben im Zusammenhang mit Gedichten, literarischen Texten sowie Sachtexten im Unterricht durchgeführt werden kann.

**Ziele:**

- Kennenlernen der Methode des Generativen Schreibens
- Kenntnis über die Möglichkeiten der Durchführung des Generativen Schreibens.
- Wissen um die Potenziale des Generativen Schreibens - insbesondere für mehrsprachige Lernende.

**Der Bremer Rechtschreibschatz – Methoden und Arbeitsformen des Rechtschreibunterrichtes in multikulturell und mehrsprachig zusammengesetzten Lerngruppen*****Maren Timptner***

In diesem Workshop setzen wir uns kurz mit Prinzipien der Arbeit mit dem Bremer Rechtschreibschatz auseinander. Daraufhin wollen wir uns in der Hauptsache mit praktischen Methoden beschäftigen, die zum einen mehrsprachig aufwachsenden Kindern helfen können, sich die deutsche Rechtschreibung zu erschließen und zum anderen geeignet sind, um bei allen Kindern Sprachbewusstsein zu schaffen.

Ziele:

- Kenntnis der Prinzipien des Bremer Rechtschreibschatzes mit besonderem Blick auf mögliche Schwierigkeiten des Orthografieerwerbs bei Kindern anderer Herkunftssprachen.
- Kennenlernen von Arbeitsformen und Methoden, die im Rechtschreibunterricht in multikulturellen und mehrsprachigen Lerngruppen gewinnbringend für alle Kinder umgesetzt werden können.

**Schwimmen, Sinken, Schweben: Sprachbildung durch Experimente – das Potenzial von frühen Naturwissenschaften für die Sprache erkennen und nutzen*****Dr. Anne Gadow***

Nach einem kurzen Überblick über die Grundlagen für Sprachbildung im Elementar- und Primarbereich werden wir naturwissenschaftliche Experimente vorbereiten und durchführen. Hieran schließen Aktivitäten zur Sprachbildung an, die es gilt zu erkennen, anzuwenden und in Ihre tägliche Arbeit mitzunehmen. Bitte bringen Sie - falls vorhanden - Material aus Ihrer Gruppe oder Klasse mit, mit dem Sie aktuell arbeiten.

Ziele:

- Grundlagen der sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bildung im Übergang von Elementar- und Primarbereich
- Kenntnis von Experimenten zum naturwissenschaftlichen Lernen, die sich ohne viel Aufwand realisieren lassen
- Kenntnis von sprachlichen Aktivitäten, die sich an die Experimente anlehnen lassen.
- Reflektion von Erfahrungen, Zielen und Verhaltensweisen im Hinblick auf sprachliche Bildung

## **Workshop N 09**

## **Schulleitungen und Steuergruppen**

### **Sprachsensible Schul- und Unterrichtsentwicklung – Basis erfolgreicher Bildungsarbeit**

#### ***Wolfgang Biederstädt***

Untersuchungen haben ergeben, dass rund 70% aller Lehrer/innen ihre Schüler/innen für sprachförderungsbedürftig halten, sich aber nur etwa ein Drittel gut auf diese Aufgabe vorbereitet sieht. Um die schulische Ausbildung erfolgreich abzuschließen, bilden gute Sprachkenntnisse der deutschen Bildungs- und Schulsprache eine wichtige Grundlage. Viele Schüler/innen können sich in Alltagssituationen problemlos verständigen, haben aber Schwierigkeiten, im Unterricht Sachtexte zu verstehen oder selbst verständliche Texte mündlich und schriftlich zu formulieren. Die Beherrschung der Bildungssprache ist nicht nur Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bildungs- und Leistungsentwicklung, sondern entscheidet wesentlich über den Erfolg in Schule und Beruf sowie über die Teilhabechancen an unserer Gesellschaft und Kultur. Der Workshop ist auch besonders geeignet für Sprachberater/innen und Schulleitungsmitglieder.

Ziele:

- Kenntnisse zur Verankerung ganzheitlicher und durchgängiger fächerübergreifender sprachlicher Bildung in Schule
- Wissen über die Verbesserung der bildungssprachlichen Kompetenz mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler.

**Wie viel Sprache steckt in der Mathematik? – Warum Textaufgaben nur der Gipfel des Eisbergs sind.*****Evelyn Schneider***

Textaufgaben sind nur der „Gipfel des Eisbergs“, wenn es um sprachliche Herausforderungen im Mathematikunterricht geht. Mit Blick auf die Rolle der Sprache im Mathematikunterricht werden mögliche Ursachen für dieses Phänomen in einem theoretischen Beitrag mit anschaulichen Praxisbeispielen aufgezeigt und die daraus abzuleitenden Schwerpunkte einer effektiven, fachlichen Sprachförderung verdeutlicht.

Mit gemeinsamen praktischen Spielen und Übungen wird anschließend ausprobiert, wie einfach sich die Sprachfördermaßnahmen in den Mathematikunterricht integrieren lassen und wie gleichzeitig die mathematischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler weiter geschult werden. Im Förderkommentar Sprache zur Neuauflage des Zahlenbuches finden sich konkrete Anregungen, wie eine derart gestaltete Sprachförderung praktisch im Schulalltag umzusetzen ist. Ferner werden die Spiele und Übungen auf ihre sprachförderlichen Aspekte hin untersucht und auf andere Themengebiete übertragen.

**Ziele:**

- Sensibilisierung für die Funktionen und Besonderheiten der Sprache
- Kenntnis sprachlicher Lernhindernisse und Vermeidungsstrategien
- Kennenlernen praktischer Übungen und Spiele, zur effektiven, ressourcenschonenden, sprachaktivierenden und –förderlichen Unterrichtsvorbereitung
- Kenntnis der drei Schwerpunkte einer effektiven Sprachförderung

**Grammatikgeschichten – sprachförderndes Erzählen am Übergang Kita und Grundschule*****Julia Klein***

Kinder lieben Geschichten. Sie nähren ihre Phantasie, helfen Erfahrungen zu verarbeiten und liefern Wissen und Kenntnisse. Die Begeisterung, die das Hören von Erzählungen auslöst, wirkt auf die Sprachfähigkeit der Kinder

zurück und animiert sie, selbst die Erzählerrolle zu übernehmen. Die sprachfördernde Wirkung wird verstärkt durch Erzählvorlagen in denen Grammatikthemen verarbeitet sind. Im Workshop werden praxiserprobte Grammatikgeschichten vorgestellt, Übungen zum gestischen Erzählen durchgeführt und sprachbildende Erzählprojekte am Übergang Kita und Grundschule vorgestellt.

Ziele:

- Kenntnis verschiedener Methoden zur Förderung der Fähigkeiten „Zuhören, Verstehen, Erzählen, Erfinden“
- Anwendung gezielter Sprachbildung zu Grammatikthemen

## Workshop N 12

## Primarstufe und Sek I

### **Scaffoldings im Unterricht – Wie „Baugerüste“ helfen, fachliches und sprachliches Lernen zu begünstigen**

***Sandra Opler***

Scaffolding (engl. Baugerüst) steht für ein Unterstützungsprinzip, das es ermöglicht, auf die Herausforderungen in sprachlich heterogenen Klassen zu reagieren. Indem es Schüler/innen hilft, sprachliche Hürden zu überwinden, bewirkt es das integrative Unterrichten von fachlichen und sprachlichen Lernzielen. Durch das Bereitstellen sprachlicher Gerüste können Lehrkräfte ihre Schüler/innen beim Wechsel von der Alltagssprache zur Bildungssprache besser unterstützen.

Das so genannte Micro-Scaffolding zielt darauf ab, die mündliche Mitarbeit, die meist spontan geschieht, methodisch zu befördern. So werden Schüler/innen durch Modellierungstechniken und offene Fragestellungen, aber auch durch den Einsatz verschiedener Sozial- und Arbeitsformen, angeregt zu sprechen. Der Workshop zeigt an praktischen Beispielen, wie sprachschwache Schüler/innen im binnendifferenzierten Kontext gezielt gefördert werden können.

Ziele:

- Lehrkräfte wissen, welche Aspekte der Unterrichtsinteraktion für einen sprachfördernden Unterricht relevant sind.
- Lehrkräfte können nach dem Scaffolding-Konzept Unterstützungsgerüste für Teilprozesse des Unterrichts benutzen.

## **Organisatorische Hinweise**

### **Mittagessen**

Es wird eine Suppe angeboten, diverse Snacks und warme Speisen gibt es in der Cafeteria.

### **Kontakt für inhaltliche Fragen**

Anja Krüger  
Tel.: 0421 36110979  
Mail: [akrueger@lis.bremen.de](mailto:akrueger@lis.bremen.de)

### **Kontakt zur Organisation**

Birgit Schröder  
Tel. 0421 36114401  
Mail: [bschroeder@lis.bremen.de](mailto:bschroeder@lis.bremen.de)

### **Anmeldung**

Bitte klicken Sie hier:

<https://www.lis.bremen.de/detail.php?gsid=bremen56.c.133474.de>

**Veranstaltungsnummer: 18-61000**

**Anmeldeschluss: 27.08.2018**

### **Interaktive Mitarbeit erwünscht**

Während der Schulanfangstagung möchten wir Sie einladen, sich interaktiv und digital einzubringen und bitten Sie daher, folgende Apps (kostenlos zum Beispiel im Google Play Store oder im AppStore für iOS) auf ihr Smartphone oder Tablet zu laden.



Kahoot



Padlet

[www.lis.bremen.de](http://www.lis.bremen.de)